

Bis 1936 wurden alle, die keiner „Konfession“ (Katholiken, Protestanten, Juden) angehörten, „Dissidenten“ genannt. Die Geschichte der Aufklärung, der Häresien, der Kirchenaustritte, der Freireligiösen, Freidenker und Humanisten ist mit dieser Bezeichnung lange verbunden bis hin zu einer Lebenskunde für „Dissidentenkinder“ und Versuchen einer „dissidentischen Fürsorge“.

Wer waren die ersten Dissidenten?

Wie viele gab es um 1900? Welchen Organisationen gehörten sie an?

Es wird die Geschichte der organisierten deutschen Freidenker von den Anfängen bis zur Gegenwart beschrieben und aus dieser Geschichte der Versuch gemacht, Perspektiven für einen modernen organisierten Humanismus abzuleiten.